



DRESDNER ORGEL ZYKLUS 2026

Internationale
Dresdner
Orgelwochen

Mittwoch · 01. Juli 2026 · 20 Uhr

Das Sakrale in der Oper und die Oper im Sakralen

FRAUENKIRCHE

KREUZKIRCHE

KATHEDRALE

KULTURPALAST

Die Orgel der Frauenkirche

Erbaut 2005 von Daniel Kern, Straßburg

I HAUPTWERK C-a³

Principal 16'
Bordun 16'
Octave 8'
Viola di Gamba 8'
Rohrflöte 8'
Octave 4'
Spitzflöte 4'
Quinte 2 2/3'
Octave 2'
Terz 1 3/5'
Cornet ab c1 5 f.
Mixtur 5 f.
Zimbel 4 f.
Fagott 16'
Trompete 8'
Clarine 4'

II OBERWERK C-a³

Quintade 16'
Principal 8'
Quintade 8'
Salicional 8'
Gedackt 8'
Octave 4'
Rohrflöte 4'
Nasat 2 2/3'
Octave 2'
Sesquialtera 1f.
Mixtur 4f.
Trompete 8'
Chalumeau 8'
Tremulant

III RÉCIT EXPRESSIF C-a³

Bourdon 16'
Flûte harmonique 8'
Viole de Gamba 8'
Voix Celeste 8'
Bourdon 8'
Principal 4'
Flûte octaviante 4'
Octavin 2'
Piccolo 1'
Plein Jeu 3–6f.
Cornet ab g 5f.
Basson 16'
Trompette harmonique 8'
Basson-Hautbois 8'
Voix Humaine 8'
Clairon harmonique 4'
Tremolo

IV BRUSTWERK C-a³

Gedackt 8'
Principal 4'
Rohrflöte 4'
Nasat 2 2/3'
Octave 2'
Gemshorn 2'
Terz 1 3/5'
Quinte 1 1/3'
Sifflet 1'
Mixtur 3f.
Vox humana 8'
Tremulant

PEDAL C-g¹

Untersatz 32'
Principalbass 16'
Subbass 16'
Octavbass 8'
Bassflöte 8'
Octavbass 4'
Mixturbass 6f.
Fagott 32'
Posaune 16'
Trompetenbass 8'
Clarinenbass 4'

KOPPELN

II-I, III-I, IV-I, II-I 16',
III-I 16', III-II, IV-II,
I-P, II-P, III-P, IV-P, III-P 4'

Sperrventil I,

Transpositeur IV (415 Hz),
Setzerkombinationen
(10 x 4096 Speicherplätze),
Appels des anches I,II,III, P,
Registercrescendo,
Crescendo Récit

INTERNATIONALE DRESDNER ORGELWOCHE

Das Sakrale in der Oper und die Oper im Sakralen

Der Dresdner Orgelzyklus ist eine gemeinsame Konzertreihe der drei Innenstadtkirchen Kathedrale – Kreuzkirche – Frauenkirche und des Kulturpalastes.

PROGRAMM

MARCO ENRICO BOSSI (1861 - 1925)

Thema und Variationen op.115

GIACOMO PUCCINI (1858 - 1924)

Intermezzo aus »Suor Angelica«

(»Schwester Angelika«)

Orgeltranskription von Gabriele Agrimonti

GIUSEPPE VERDI (1813 - 1901)

aus dem Requiem:

Dies Irae - Tuba Mirum

Lacrimosa

Libera Me, Domine

Orgeltranskription von Gabriele Agrimonti

GABRIELE AGRIMONTI (*1995)

Improvisation über vorgegebene Themen

ORGEL

Gabriele Agrimonti

Titularorganist der Basilica magistrale di

S. Maria della Steccata in Parma

Einführung

Seit ihren Anfängen wird die Oper im Allgemeinen als eine von der Kirchenmusik getrennte Kunstform betrachtet – wenn nicht sogar als deren Gegenpol. Dieses Programm möchte verschiedene Momente beleuchten, in denen sich geistliche Musik und Oper auf überraschende Weise begegnen und miteinander verschmelzen.

Den Auftakt des Konzerts bildet *Thema und Variationen op. 115* von Marco Enrico Bossi. Der italienische Organist und Komponist, der an der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert wirkte, hielt sich stets fern von der Welt der Oper. Dennoch gelang es ihm in diesem Werk, Variationen von solch' unterschiedlichem Charakter und dramatischer Ausdruckskraft zu schaffen, dass man sich beinahe verschiedenen Bühnenfiguren gegenüber sieht – jede mit ihrer eigenen Persönlichkeit und ihren unverwechselbaren Eigenschaften.

Das *Intermezzo* aus Giacomo Puccinis »Suor Angelica« hingegen, besingt die Gefühle und die innere Empfindsamkeit einer Nonne – einer Gestalt aus der geistlichen Welt, deren Leben und Schicksal im Mittelpunkt des Opernlibrettos stehen.

In der Bearbeitung von drei Auszügen aus Giuseppe Verdis Requiem begegnen wir dem umgekehrten Fall: Innerhalb eines sakralen Werkes tritt die ausgeprägt opernhafte Ausdruckskraft des Komponisten deutlich hervor.

Bemerkenswert ist zudem, dass sowohl Puccini als auch Verdi in jungen Jahren als Kirchenorganisten tätig waren.

Geistliche Musik und Oper – zwischen Theatralik und Innerlichkeit – sind somit zwei Welten, die einander weit näher stehen, als man auf den ersten Blick vermuten würde.

ORGEL**Gabriele Agrimonti**

Gabriele Agrimonti zählt zu den bedeutendsten italienischen Organisten seiner Generation. Seit 2022 ist er Titularorganist und künstlerischer Leiter der historischen J.-Merklin-Orgel der Nationalkirche San Luigi dei Francesi in Rom.

Geboren im Jahr 1995, begann er seine musikalische Ausbildung im Alter von zehn Jahren. Bereits mit nur 13 Jahren wurde er zum Mit-Titularorganisten der Basilica Magistrale Santa Maria della Steccata in seiner Heimatstadt Parma ernannt. Nach seinem Studium der Orgel sowie der Orgelkomposition am Konservatorium A. Boito in Parma, das er mit Bestnoten abschloss, zog er nach Frankreich, um seine Ausbildung in den Fächern Improvisation, Harmonielehre, Polyphonie, Fuge und Orchestrierung am Pariser Konservatorium (CNSMDP) fortzusetzen. Dort profitierte er unter anderem vom Unterricht bei T. Escaich, L. Fassang, T. Ospital und T. Lacôte.

Er wurde mit zahlreichen Preisen bei internationalen Improvisationswettbewerben ausgezeichnet, darunter in Haarlem (mit einstimmigem Juryentscheid), St Albans, Straßburg und Paris. Damit etablierte er sich als erster italienischer Improvisator überhaupt, dem eine derartige internationale Anerkennung zuteilwurde. Darüber hinaus gewann er den ersten Preis sowie den Publikumspreis beim X.-Darasse-Interpretationswettbewerb in Toulouse (Kategorie Symphonische Orgel) und erhielt beim Kompositionswettbewerb Saint-Sulpice 2021 in Paris sowohl den Publikumspreis als auch den Online-Preis. Seine internationale Konzerttätigkeit führte ihn in einige der renommiertesten Kathedralen, Kirchen und Konzertsäle Europas.

Impressum

HERAUSGEBER

Stiftung Frauenkirche Dresden
Georg-Treu-Platz 3
01067 Dresden
stiftung@frauenkirche-dresden.de
www.frauenkirche-dresden.de

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Maria Noth
Pfarrer Markus Engelhardt

KONZERTBÜRO

Christian Drechsel
Thomas Martin

**LEITERIN MARKETING
UND KOMMUNIKATION**

Liane Rohayem-Fischer

EINFÜHRUNGSTEXT

Gabriele Agrimonti

GESTALTUNG

Oberüber Karger
Kommunikationsagentur GmbH

SATZ

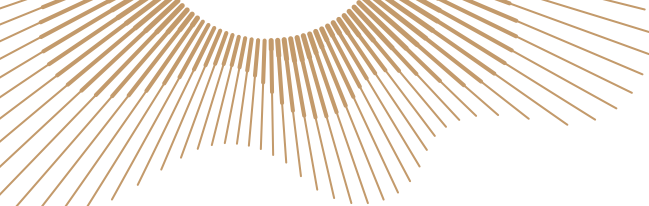
Claudia Hofmann

FOTO

S.06 © privat

Urheber, die nicht ermittelt bzw. nicht erreicht werden konnten,
werden wegen nachträglicher Rechtsabgeltung um Nachricht
gebeten.

Die externen Inhalte liegen außerhalb der redaktionellen
Verantwortung des Herausgebers.



Für klaren Klang und echte Verbindung



Die Frauenkirche Dresden ist ein Ort der Begegnung, an dem Worte bewegen, stärken, verbinden – wenn sie klar zu hören sind. Doch genau das wird immer schwieriger: Die Elektroakustikanlage ist in die Jahre gekommen und muss erneuert werden. Über 700.000 Euro sind dafür aufzubringen. Bitte unterstützen Sie uns dabei.

Jeder Beitrag hilft. Spenden Sie jetzt!

SPENDENKONTO

Commerzbank AG

IBAN: DE60 8508 0000 0459 4885 00

BIC: DRES DE FF 850

Ostsächsische Sparkasse Dresden

IBAN: DE27 8505 0300 0221 3276 22

BIC: OSDDDE81XXX



Verwendungszweck: **AKUSTIK**

MEHR INFORMATIONEN UNTER:

www.frauenkirche-dresden.de/spenden

MEHR INFORMATIONEN UNTER:

www.frauenkirche-dresden.de/spenden



Gemäß Informationspflicht nach Art. 14 DSGVO weisen wir darauf hin, dass während ausgewählter Veranstaltungen ausschließlich im Auftrag/nach Genehmigung der Stiftung Frauenkirche Dresden Foto- und Filmaufnahmen angefertigt werden. Diese dienen der Berichterstattung und der Öffentlichkeitsarbeit.